

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

2. Von Frankfurt nach Wiesbaden und Mainz

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

gang 4 und 5. Zimmer: antike Bildwerke; in letzterem Nr. 147. *Athena, römische Marmornachbildung einer verlorenen Bronzegruppe des *Myron*. — Die Treppe hinauf zum 6. Zimmer: 484. mittelrheinische Pietà, um 1400. — 7. Zimmer: 478. großer Kreuzigungsalter aus Alabaster, deutsch, um 1430. — 8. und 9. Zimmer: spätgotische Bildwerke; im 8. Nr. 40. *Jörg Syrlin d. Ä.* († 1499), h. Georg. — 10. Zimmer: 498. Grablegung, niederländisch, um 1500. — 11. Zimmer: Bildwerke des xvi. und xvii. Jahrhunderts. — 12. und 13. Zimmer: Barockbildwerke, u. a. 342. *Christ. Wenzinger*, Olberg. — In den Räumen 14-18, im Untergeschoß, antike Kleinkunst, ägyptische und koptische Kunst, ostasiatische, besonders altchinesische Bildwerke.

Im SW. von Sachsenhausen liegen die städtischen *Krankenhäuser* und andere medizinische Institute der Universität.

Von Frankfurt nach Homburg, 19km, Eisenbahn in $\frac{2}{3}$ St. (auch Straßenbahn). — 15km (1.) *Oberursel* (Gasth. Schützenhof), altes Städtchen, von wo man in 3- $\frac{3}{4}$ St. den Großen Feldberg (S. 9) besteigt.

19km **Homburg vor der Höhe** (180m; Gasth.: Ritters Park-Hot.; H. Viktoria, im Besitz einer engl. Gesellschaft, 135 Z. zu 28-40, mit Bad 40-50, F. 5, M. 30, A. 35, P. 75-100 *h.*; H. Deutscher Hof; H. Métropole, 60 Z. zu 18-25, mit Bad 25-35, F. 5, M. 25-30, P. 65-75 *h.*; Savoy-Hot., 55 Z. zu 22-44, mit Bad 33-44, F. 5 $\frac{1}{2}$, M. 25-30, P. 65-90 *h.*; Minerva, 52 Z. zu 16-28, mit Bad 26-40, F. 7, M. 22-30, P. 60-80 *h.*; Adler; Kaiserhof, Frankfurter Hof u. a., für Durchreisende), an den südöstlichen Ausläufern des *Taunus* gelegen, mit 15910 Einw., einer der vornehmsten deutschen Badeorte. Kurhaus mit Kurgarten. Die eisenhaltigen Kochsalzsäuerlinge entspringen in dem prächtigen Kurpark (10 Min. vom Kurhaus). Am W.-Ende der Stadt das Schloß, aus dem Ende des xvii. Jahrh.; im oberen Schloßhof eine Bronzebüste (nach Schlüter) und ein Reiterbild des Landgrafen Friedrich, der als Prinz von Homburg 1675 den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin entschied; der 53m h. Weiße Turm gewährt eine weite Rundschau.

Von Homburg aus besucht man die $\frac{1}{2}$ St. n.w. gelegene **Saalburg** (423m): elektr. Bahn in $\frac{1}{2}$ St. Das Kastell gehört zu den Befestigungen des Pfahlgrabens (limes) und ist seit 1897 auf den Grundmauern neu aufgebaut worden. Nahebei das Gasthaus zur Saalburg. Auf den Großen Feldberg (S. 9) $\frac{2}{3}$ St.

Von Frankfurt nach Cronberg, 16km, Eisenbahn in 40 Min. — **Cronberg** (217m; Gasth.: Frankf. Hof, 15 Z. zu 12-15, F. 5-6, M. 12, P. 35-40 *h.*; Schützenhof), Städtchen mit 3250 Einw., liegt malerisch an einem Hügel, auf dem sich ein im xvii. Jahrh. erbautes Schloß erhebt (285m). 10 Min. n.ö. Schloß *Friedrichshof*, ehemals Witwensitz der Kaiserin Friedrich († 1901). — 3km n.w. von Cronberg liegt *Falkenstein*, mit den Trümmern der Burg Falkenstein, 5km w. (Kraftomnibus) Königstein (S. 9).

2. Von Frankfurt nach Wiesbaden und Mainz.

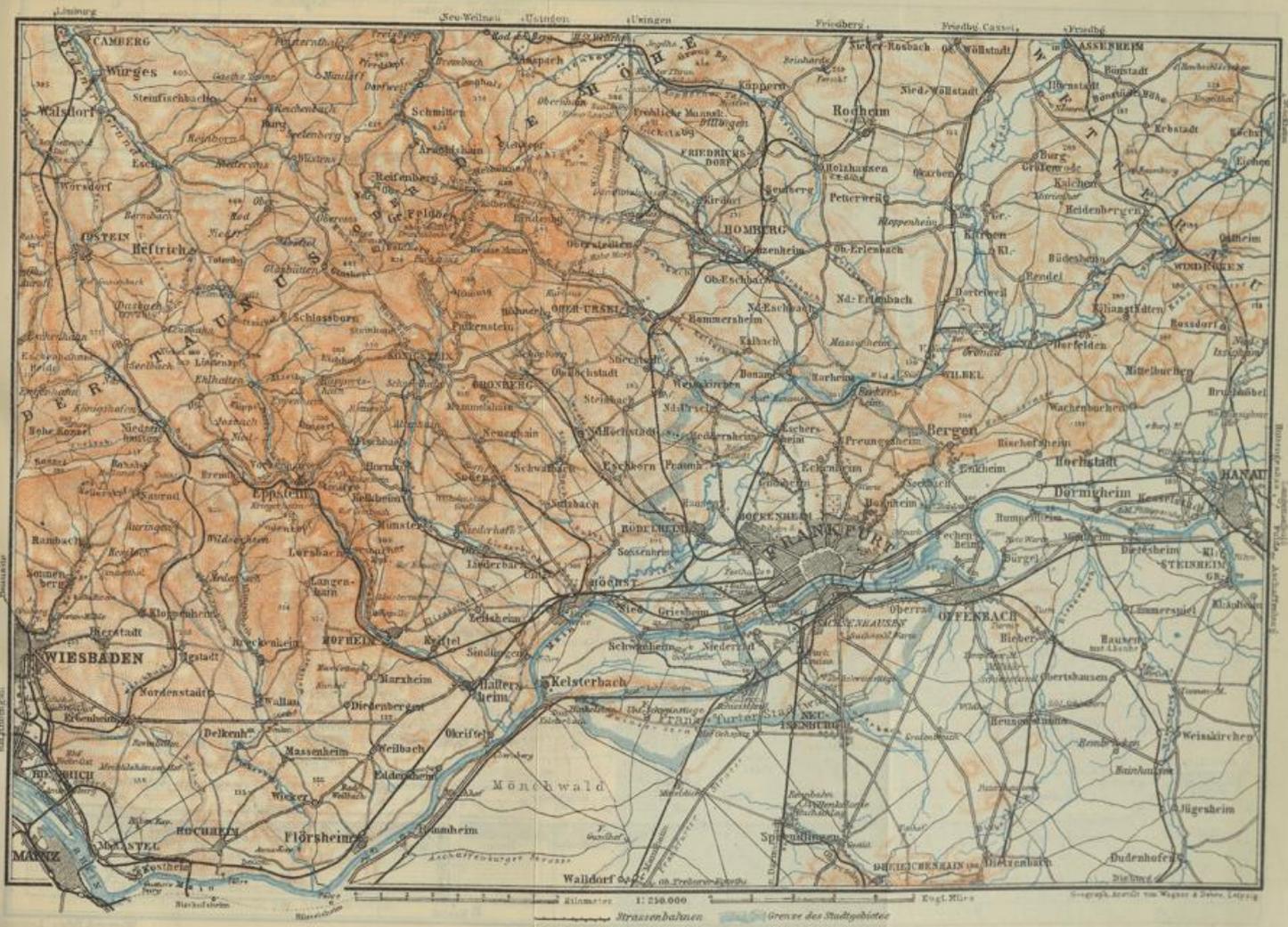
Ausführliche Angaben s. in *Bedeckers Rheinlande*. — Höchst, Mainz, Wiesbaden usw. liegen im besetzten Gebiet, vgl. S. x.

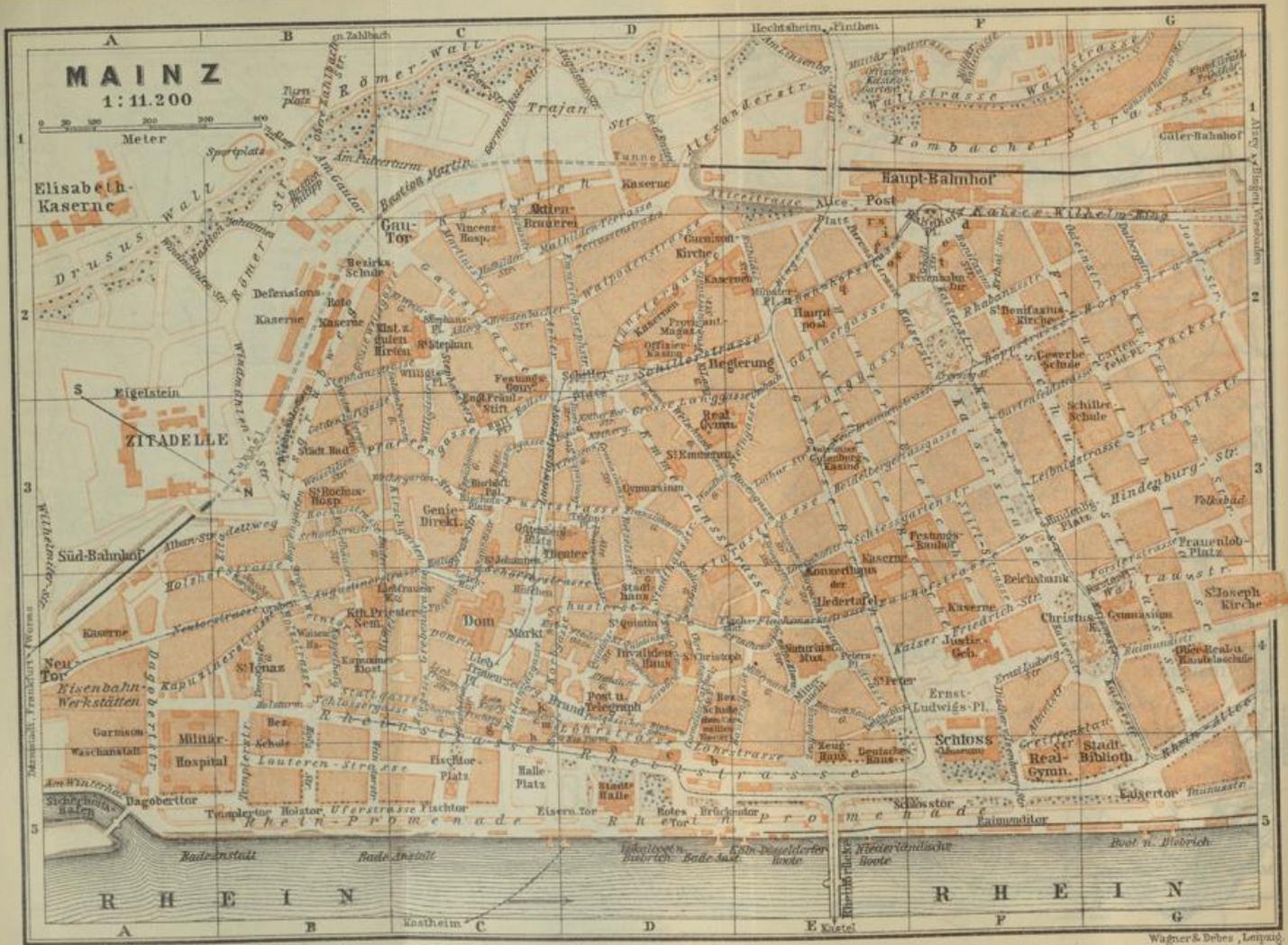
a. Von Frankfurt nach Wiesbaden.

41km. Eisenbahn in 1- $\frac{1}{2}$ St.

Frankfurt s. S. 2. — Die Bahn zieht sich unweit des zuweilen sichtbaren *Mains* hin.







10km (l.) **Höchst am Main** (88m; H. Vier Jahreszeiten, Humboldtstr. 20), Stadt von 28 430 Einw., mit der beachtenswerten St. Justuskirche (ix. Jahrh.) und großem Farbwerk.

Zweigbahn nach (7km) **Soden** (150m; Gasth.: Kurhaus, 30 Z. von 15 *M* an, F. 6 $\frac{1}{2}$, M. von 20, P. von 45 *M* an; Europ. Hof, 67 Z. zu 10-20, F. 6, P. 45-60 *M*; Parkhotel), Dorf von 2840 Einwohnern, mit kohlen säure-reichen Kochsalzquellen.

Von Höchst Kleinbahn nach (16km) **Königstein** (362m; Gasth.: Königsteiner Hof, 120 Z. zu 35-58, mit Bad 50-65, F. 7, M. 30-35, P. 80-110 *M*; Bender, 35 Z. zu 12-20, F. 5, M. 12-20, P. 40-60 *M*), Städtehen mit 2770 Einwohnern, am Fuße der 1796 von den Franzosen zerstörten Bergfestung Königstein (450m; vom Turm hübsche Aussicht). Von hier auf den **Großen Feldberg** (880m; drei Gasth.), die höchste Erhebung des **Taunus**, 2 $\frac{1}{4}$ St.

29km (r.) **Hochheim** (124m), bekannt durch die feinen Weine (Domdechanei), sowie durch Schaumweinfabriken.

34km **Mainz-Kastel**, rechtsrheinische Vorstadt von Mainz (S. 10).

38km **Biebrich-Ost** (S. 12). — 41km **Wiesbaden**, s. S. 12.

b. Von Frankfurt nach Mainz.

38km. Eisenbahn in 1- $\frac{1}{4}$ St.

Frankfurt s. S. 2. — 6km **Goldstein** (S. 18). R. Aussicht auf den Taunus. — 25km **Rüsselsheim**, mit der Opel-Automobil-fabrik. — 29km **Bischofsheim** (S. 19). — 33km **Gustavsburg-Kostheim**, ersteres 1633 von den Schweden als Festung erbaut, jetzt Fabrikvorort von Mainz, letzteres gegenüber am r. Mainufer. — Über den Rhein nach **Mainz-Süd** und in einem 1195m langen Tunnel unter der Zitadelle hindurch zum Hauptbahnhof von

Mainz. — **Bahnhofswirtschaft**. — **GASTHÖFE** (die Hotels Holland, Hof, H. de France & d'Angleterre, beide am Rhein, Mainzer Hof, am Bahnhof, sind von der französ. Besatzung belegt). Beim **Hauptbahnhof**: Zentral (Pl. d: F 2), 65 Z. zu 15-35, F. 5, M. 20-25 *M*; Bahnhofhot. (Pl. e: F 2), 40 Z. zu 20, F. 6 $\frac{1}{2}$, M. 10-15 *M*; Taunus (Pl. i: E 2), Bahnhofstr. 17, 32 Z.; Trautweins Rheingauer Hof (Pl. t: F 2), Schottstr. 35, 30 Z.; Pfeil & Continental (Pl. f: E 2), 32 Z.; Richters Eisenbahnhotel (Pl. s: E 2), am r. Bahnhofsausgang, 25 Z. zu 10-17 $\frac{1}{2}$, F. 5, M. 10-15 *M*; Terminus (Pl. r: E 2), Alicestraße, einfach. — **Nähe dem Rhein**: Stadt Coblenz (Pl. h: C 4), Rheinstr. 49, 20 Z. von 22 *M* an, F. 10, M. 20 *M*, gelobt; Germania (Pl. g: C 4), Rheinstr. 43, 24 Z. zu 12-16, F. 4, M. 10-15 *M*. — **In der Altstadt** (von Geschäftsreisenden bevorzugt): Karpfen (Pl. k: C 4), am Brand, 60 Z.; Post (Pl. m: C 4), Brandgasse 14, 17 Z.

RESTAURANTS. Wein: Kasino Hof zum Gutenberg (Pl. E 3), Neubrunnenplatz; Rheingauer Weinstube, Dominikanerstraße 8 (Pl. D 3). — Wein und Bier: Konzerthaus (Pl. E 4); Ratskeller, Alte Universitätsstr. 11 (Pl. D 3, 4). — Bier: Wocker, Gutenbergplatz (Pl. C D 3); Heil. Geist, Mailandgasse (Pl. C 4), nahe der Rheinstraße; Schöfflerhof, Karpfenstr. 22 (Pl. D 4).

KAFFEEHÄUSER: Fürstenhof, Bahnhofplatz (Pl. F 2); Kurfürst, Große Bleiche (Pl. E 3, 4).

DROSCHKEN: **Kraftdroschken** mit Fahrpreisanzeiger, 1000m etwa 8 *M*. — **Pferdedroschken**, die Fahrt in der Stadt 6-10 *M*.

STRAßENBAHNEN: s. den Plan, u. a. vom Hauptbahnhof über den Rhein nach Kastel und von der Stadthalle (Pl. D 5) nach Wiesbaden (S. 13).
 LOKALDAMPFBOOTE nach *Biebrich* (S. 15; im Sommer alle St., 1½ *M.*); Abfahrt bei der Stadthalle, Pl. D 5).

POST UND TELEGRAPH (Pl. E 2), Bahnhofstraße. — *Verkehrsverein*, Bahnhofstr. 7 (Pl. E 2).

BESUCHSORDNUNG DER SAMMLUNGEN USW.

Altertumsmuseum, *Gemäldeammlung*, *Römisch-Germanisches Zentralmuseum* im Schloß (S. 11): außer Mo. vorm. tägl. 10-1, 3-6 (Okt.-April 2-4) Uhr, So. Mi. nachm. frei, sonst je 1 *M.*

Dom (s. unten): werktags 8-9, 9½-12, 2-6, Sa. nur bis 4 Uhr; Küster am Leichhof 30.

Gutenberg-Museum (S. 11): im Sommer tägl. 10-1 und, außer Sa., 2-4 Uhr, im Winter Di. Do. Fr. 10-1, Mi. 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum (S. 11): außer Mo. u. Sa. tägl. 10-1, 3-6 (Okt.-April 2-4) Uhr, So. Fr. frei, sonst 1 *M.*

Plastische Sammlung (S. 11): So. Mi. 10-1, 2-5, Sa. 10-1 Uhr (im Winter So. 10-1, Mi. 2-4 Uhr).

Stadtbibliothek (S. 11): werktags 9-12½ und, außer Sa., 2½-6½ Uhr.

Bei beschränkter Zeit (½-1 Tag): Dom, Rheinpromenade mit Aussicht von der Rheinbrücke, Sammlungen im Schloß; Neue Anlage.

Mainz (82m), ehem. Festung, mit 108450 Einwohnern, liegt am l. Ufer des *Rheins*, schräg gegenüber der Mündung des *Main*s, und ist mit der rechtsuferigen Vorstadt *Kastel* (S. 9) durch eine Brücke verbunden. An die früher von Festungswerken eingeeengte Altstadt schließt sich seit 1871 im N. eine fast doppelt so große Neustadt, mit großen 1887 vollendeten Hafenanlagen. Die Stadt ist ein Hauptplatz für den rheinischen Weinhandel und für Schaumweinfabrikation. — Mainz gehört zu den ältesten Orten am Rhein; der Name (*Mogontiacum*) ist keltischen Ursprungs. Die Römer legten hier zwischen 14 und 9 vor Chr. ein festes Standlager an, das Sitz des Legatus für die *Germania superior* und mit dem r. Ufer (*Castel*) frühzeitig durch eine feste Brücke verbunden war. Das Christentum fand im iv. Jahrh. Eingang; durch den h. Bonifatius († 755) wurde der Mainzer Stuhl der erste Deutschlands. Die Blütezeit der Stadt, als Haupt des 1254 gestifteten rheinischen Städtebundes, fällt in das XIII. und XIV. Jahrhundert. 1462 wurde Mainz den Erzbischöfen untertan, 1792-1814 war es französisch, seitdem ist es hessisch.

Vom *Hauptbahnhof* (Pl. EF 1) führt die Kaiserstraße direkt zum Rhein, während man halbrechts, der Bahnhofstraße folgend zum Schillerplatz (Pl. D 2), mit einem Standbild *Schillers*, von Scholl (1862), und weiter l. durch die Ludwigstraße zum Gutenbergplatz und zum Dom gelangt. Auf dem Gutenbergplatz (Pl. CD 3), vor dem 1833 erbauten, 1910 erneuten *Stadtheater*, ein Standbild *Gutenbergs*, des Erfinders der Buchdruckerkunst (geboren um 1395 in Mainz, † 1468), von Thorwaldsen (1837).

Der **Dom* (Pl. C 4), St. Martin, um 978 begonnen, nach mehrfachen Bränden im XI.-XIII. Jahrh. erneut, das älteste Beispiel einer gewölbten romanischen Basilika in Deutschland, 1858-79 gründlich

hergestellt, dreischiffig mit gotischen Kapellenreihen aus dem xiv. u. xv. Jahrh., zwei Chören, einem westl. Querschiff und zwei stattlichen, von je zwei Seitentürmen flankierten Mitteltürmen, ist baugeschichtlich von höchstem Interesse. Seine Länge beträgt 112m, die Breite 45,5m; das Mittelschiff ist 27,15m hoch (Eintritt s. S. 10).

Im Innern sehr beachtenswert die **Grabmäler*, meist von Mainzer Erzbischöfen. Im n. Seitenschiff, am 1. Pfeiler: Denkmal Albrechts von Brandenburg († 1545); am 2. Pfeiler Kurf. Seb. von Heusenstamm († 1555); am 9. Pfeiler Kurf. Konrad III. von Daun († 1434). — Im Mittelschiff am 10. nördl. Pfeiler: Kurf. Peter Aspelt († 1320), mit der Rechten auf Kaiser Heinrich VII., mit der Linken auf Ludwig den Bayern gestützt, daneben der ebenfalls von ihm gekrönte König Johann von Böhmen; gegenüber am südl. Pfeiler Siegfried III. von Eppstein († 1249) zwischen Wilhelm von Holland und Heinrich Raspe; am 6. Pfeiler n. Kurf. Diether von Isenburg († 1482); am 4. Pfeiler n. Albert v. Sachsen († 1484); am 4. Pfeiler s. Kurf. Berthold von Henneberg († 1504); am 2. Pfeiler s. Jakob von Liebenstein († 1508). — Im Bischofshor prächtiges Rokoko-Chorgestühl von 1767. — Im *Kreuzgang* Schwanthalers Marmordenkmal des Minnesängers Heinrich von Meißen gen. Frauenlob († 1318); in einem Nebenraum schönes Renaissance-Chorgestühl und vortreffliche Bildteppiche des xv. und xvi. Jahrhunderts.

Das im xvii. Jahrh. erbaute ehem. kurfürstl. **Schloß** (Pl. F 4, 5), ein ansehnlicher Renaissancebau aus rotem Sandstein, enthält verschiedene Sammlungen. Der Eingang ist Ernst-Ludwig-Platz 15 (Eintritt s. S. 10).

Im Erdgeschoß das städt. **Altertums-Museum*, mit beachtenswerten römischen und fränkischen Altertümern, meist aus Mainz und Umgegend: Grabsteine römischer Soldaten und anderer Bewohner des römischen Mainz (in der Halle im Schloßhof 232. Grabmonument des Schiffers Blussus, Jupitersäule aus Neros Zeit), Waffen und Schmucksachen, Gläser (im II. Saal Glasgefäß in durchbrochener Arbeit), Tongefäße, meist in Gräbern gefunden. In Saal II eine römische Schuhmacherwerkstätte. — Im I. Stock die *Gemaldesammlung*, mit einigen guten niederländischen Bildern.

Der dem Rhein zugewendete Schloßflügel enthält das **Römisch-germanische Zentralmuseum*, mit zahlreichen Originalfundstücken und einer in ihrer Art einzigen Sammlung vortrefflicher Nachbildungen, Modelle und Photographien aller wichtigeren in Deutschland und den Nachbarländern gefundenen Kulturdenkmäler von der Urzeit bis ins x. Jahrhundert.

Unweit n. vom Schloß die *Stadtbibliothek* (Pl. FG 5; Eintritt s. S. 10), mit 260 000 Bänden, über 4000 Wiegendrucke und 1200 Handschriften, verbunden mit dem Stadtarchiv; im Erdgeschoß die *Plastische Sammlung* (Eintritt s. S. 10), im ersten Stock das *Gutenberg-Museum* (Eintritt s. S. 10) und das Münzkabinett.

Südwestl. geht vom Schloß die Große Bleiche, die ansehnlichste ältere Straße des nördlichen Stadtteils aus, mit der 1756 erbauten *St. Peterskirche* (Pl. E 4). Unweit s.ö. das reichhaltige *Naturhistorische Museum* (Pl. E 4; Eintr. s. S. 10). — Südöstl. dem Schloß gegenüber das 1731-39 im Barockstil aufgeführte *Deutsch-Ordenshaus* (Pl. E 5); daneben das 1738-40 erbaute *Zeuhaus*.

Am Rhein entlang zieht sich die *Rheinpromenade* (Pl. A-G 5), ein 100m breiter Kai, der sich s. bis zu der S. 12 gen. Eisenbahnbrücke ausdehnt und n., wo die Kaiserstraße (S. 10) auf ihn mündet, über die Hafenanlagen hinaus bis zur Ingelheimer Au weitergeführt

ist. — Dem Zeughaus gegenüber überschreitet die 1881-85 erbaute *Rheinbrücke* (Pl. E 5) den Strom an derselben Stelle, wo einst die *Römerbrücke* stand. Trefflicher Rundblick. — Kastel s. S. 9.

Auf einem der höchsten Punkte der Stadt erhebt sich die *St. Stephanskirche* (Pl. C 2), eine frühgot. Hallenkirche aus dem Anf. des xiv. Jahrhunderts. Von dem 52 m h. Turm weite Aussicht. — Von hier durch die *Stephanstraße* zum *Windmühlenberg* (Pl. B 3), mit dem schönsten Blick auf den Dom.

Innerhalb der *ZITADELLE* (Pl. A 3; z. Z. unzugänglich), welche die Stelle des ehem. römischen Castrums einnimmt, steht der *Drususturm* oder *Eigelstein*, eine 12 m hohe Steinmasse, angeblich der Rest eines dem röm. Feldherrn Drusus im J. 9 v. Chr. errichteten Denkmals. — Ein zweites Römerdenkmal sind die Reste der *Wasserleitung* bei *Zahlbach* (Kleinbahn von der Binger Straße; Pl. E 1).

Aussichtsreiche Promenaden bieten die *Anlage* am S.-Ende der Stadt, wo die Eisenbahnbrücke den Rhein überschreitet, und die *Wallstraße* (Pl. EFG 1), die hinter dem Hauptbahnhof beginnt.

Von Mainz nach Wiesbaden, 10 km, Eisenbahn in 14 bis 17 Min. Die Bahn führt auf der 1904 vollendeten Kaiserbrücke über den Rhein zum r. Ufer oberhalb von Amöneburg und vereinigt sich bei (6 km) *Biebrich-Ost* (S. 9) mit der Frankfurter Linie.

Von Mainz nach *Darmstadt* s. S. 19, — nach *Worms* und *Speyer* s. S. 15.

3. Wiesbaden.

Ausführliche Angaben s. in *Bedeckers Rheinlande*.

Der *BAHNHOF* (Pl. DE 8; Bahnhofswirtschaft) liegt im S. der Stadt. — *DAMPFRÜHSTÜCKHALTESTELLE* für Wiesbaden ist *Biebrich*, s. S. 15 (Straßenbahn s. S. 13).

Gasthöfe (die ersten Ranges mit glänzender Einrichtung und Thermalbädern): **Rose* (Pl. c: E 4), Kranzplatz 7/9, 175 Z. von 35, mit Bad von 80 *M* an, F. 12, M. 35, A. 40, P. von 120 *M* an; **Nassauer Hof* (Pl. a und g: E 4), Kaiser-Friedrich-Platz, z. T. einer französischen Gesellschaft gehörend, 200 Z. zu 30-60, mit Bad 60-100, F. 10, M. 40-45, A. 35-40, P. 110-150 *M*; **Wilhelma* (Pl. v: E 4), Sonnenberger Str. 2, in französischem Besitz, 100 Z. zu 30-60, mit Bad von 50 *M* an, F. 8¹/₂, M. 38, P. 85-125 *M*; **Kaiserhof* (Pl. t: F 6), Frankfurter Str. 17, mit dem *Augusta-Viktoria-Bad*, 150 Z., P. von 110 *M* an; **Vier Jahreszeiten* (Pl. b: E 4), Kaiser-Friedrich-Platz, 100 Z. von 35 *M* an, mit Bad 80-120, F. 10, M. 40, P. von 120 *M* an; **Quisisana* (Pl. q: F 4), Parkstr. 5, 150 Z. von 35, mit Bad von 60 *M* an, F. 12, M. 35, P. von 100 *M* an.

**Regina* (Pl. f: F 4), Sonnenberger Str. 26, in französ. Besitz, 100 B. von 20 *M* an, F. 6, M. von 25, P. von 70 *M* an; **Métropole-Monopole* (Pl. u: E 6), **Parkhotel* (Pl. v: E 5), Wilhelmstr. 10 und 66, beide in holländ. Besitz; **Hessischer Hof* (vorm. Engl. Hof; Pl. d: D 4), Kranzplatz 11, in französ. Besitz, 90 Z. zu 20-40, mit Bad 65-80, F. 3¹/₂, M. 22¹/₂, P. 70-80 *M*; *Fürstenhof* (Pl. u: F 4), Sonnenberger Str. 32, in schwed. Besitz, 60 Z. zu 20-35, F. 6, M. 20, P. 70-75 *M*; *Viktoria* (Pl. x: E 6),